



Ihre persönliche Depotanalyse in Zahlen.
Unsere Einschätzung in Worten.

Gesamtübersicht

Asset Allokation

Die uns überlieferten Vermögenswerte im Gegenwert von CHF 3'649'152 bestehen aus folgenden Elementen:

- CHF 1'516'133 Liquidität
- CHF 1'050'248 Obligationen
- CHF 958'106 Aktien, Portfolio Fonds & Alternative Pr.
- CHF 62'055 Immobilien
- CHF 62'610 Rohstoffe

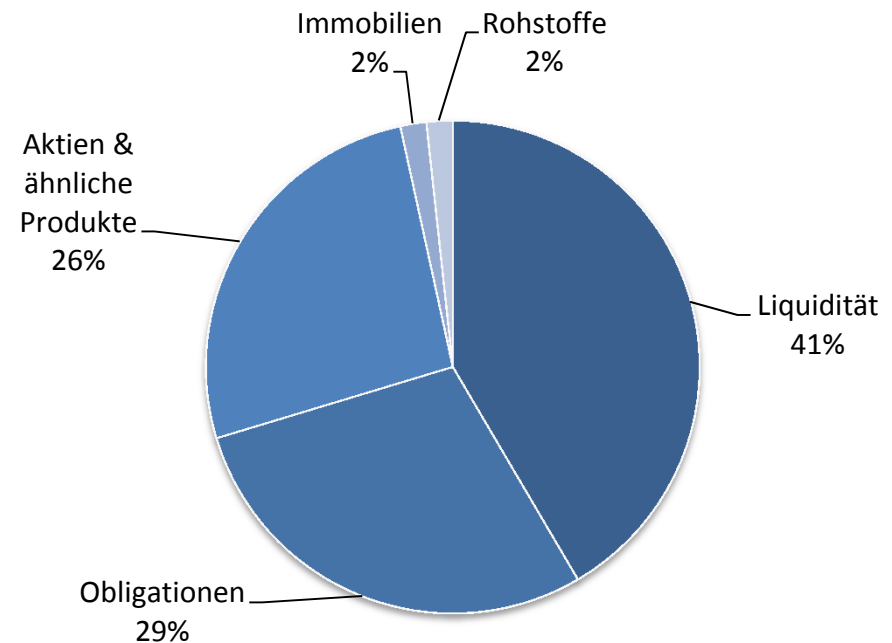
Weitere Vermögenswerte

- Über allfällig weitere Vermögenswerte bei anderen Banken oder Versicherungen oder Guthaben bzw. Verpflichtungen aus allfälligem Immobilienbesitz hatten wir keine detaillierten Kenntnisse zum Zeitpunkt der Depotanalyse.
- Weitere private oder geschäftliche Verpflichtungen sind uns nicht bekannt.

Rahmenbedingungen

- Referenzwährung ist Schweizer Franken.
- Kein privater Immobilienbesitz.

Aufteilung nach Assets



Highlights	Highlights
<p>Barguthaben</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass die Zinskonditionen bei Bankkonten aufgrund des rekordtiefen Zinsniveaus in zahlreichen entwickelten Staaten so tief sind, dass sie die laufende bzw. die künftig erwartete Inflation abdecken können. Im aktuellen Umfeld führt Bargeldhaltung somit zu einem schleichenden Realwertverlust.▪ Beispielsweise bietet das kostenlos geführte Sparkonto bei der Bank einen Zinssatz von 0.275% p.a. bis CHF 500'000 und einen Zinssatz von 0.05% p.a. von CHF 500'000 bis CHF 25 Mio. 0.125% Zinsbonus gibt es aktuell bei Nettokapitalzuwachs von CHF 2'000 pro Jahr bis 500'000. Dabei wurde jedoch eine stark restriktive 6monatige Kündigungsfrist für Bezüge über CHF 10'000 festgelegt.▪ Wir erachten diese Konditionen als überaus unattraktiv, um grössere Bargeldbestände zu deponieren. Daran ändert auch das Rating der Bank nichts.	<p>Obligationen</p> <ul style="list-style-type: none">• Im WS-Depot Nr. XXX haben wir folgende Obligationenfonds entdeckt, welche wir aus Kosten-/Nutzen Überlegungen aus Investorensicht als unvorteilhaft beurteilen:• ZKB Bond Vision Fonds: Der CHF Anlagefonds investiert in durchschnittlich 4 Jahre laufende Obligationen, welche eine Verfallsrendite von aktuell 0.96% aufweisen. Die TER (Gesamtkosten für die Verwaltung des Anlagefonds, exkl. Depotgebühren) beträgt jedoch 1.00%. D.h., hier wird der Investor für das eingegangene Schuldner- sowie Laufzeitenrisiko nicht belohnt, sondern bestraft.• Sarasin Sustainable Bond Fonds: Der EUR Anlagefonds investiert in ebenfalls durchschnittlich 4 Jahre laufende Obligationen und erzielt in EUR eine Verfallsrendite von 1.77%. Die laufenden Kosten (TER) betragen jedoch 1.35%. Auch hier wird der Investor nur ungenügend entschädigt.• Bond Proper –Zertifikat der ZKB: Hier wurden diverse USD Obligationen im Schuldnerbereich von A- bis AA+ gekauft. Die Verfallsrendite betrug in USD 1.72% bei Emission. Wenn man bedenkt, dass ein Schweizer Investor neben dem USD Währungsrisiko nicht einmal die durchschnittliche US-Inflation von 2.0% p.a. entschädigt erhält, lohnt sich das Halten eines solchen Produktes nicht.

Highlights

Obligationen

- Im WS-Depot Nr. XXX haben wir einige **Einzeltitle** (Obligationen) entdeckt, was wir aus Effizienzüberlegungen bei einem Depot der vorliegenden Grösse als richtig einstufen. Sämtliche **Kassenobligationen** würden wir auslaufen lassen, da die Rückzahlungsdaten auf die Jahre 2013 bis 2015 fallen (Zinspenalty / Kosten bei vorzeitiger Kündigung!).

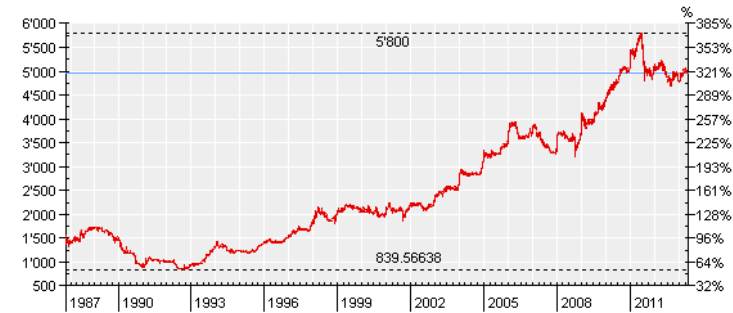
Aktien

- Für uns ist unklar, weshalb bei einem Depotwert von knapp **CHF 1.9 Mio. in teure Anlagefonds investiert wird**. Einzeltitle wären die weitaus kosteneffizientere Variante.
- Beispielsweise investiert der **Swisscanto Portfolio Balanced Fund** zu 47.7% in Obligationen. Diese werfen eine Verfallsrendite von 1.6% ab bei einer durchschnittlichen Kapitalbindungsdauer von 6 Jahren. Die TER beträgt 1.3%. D.h., unter dem Strich wirft der Anlagefonds im Obligationenbereich keinen realen Ertrag ab. **Wir empfehlen den Anlagefonds zu verkaufen und das Portfolio mittels Einzeltitle kostengünstig und transparent zu replizieren.**

Highlights

Aktien

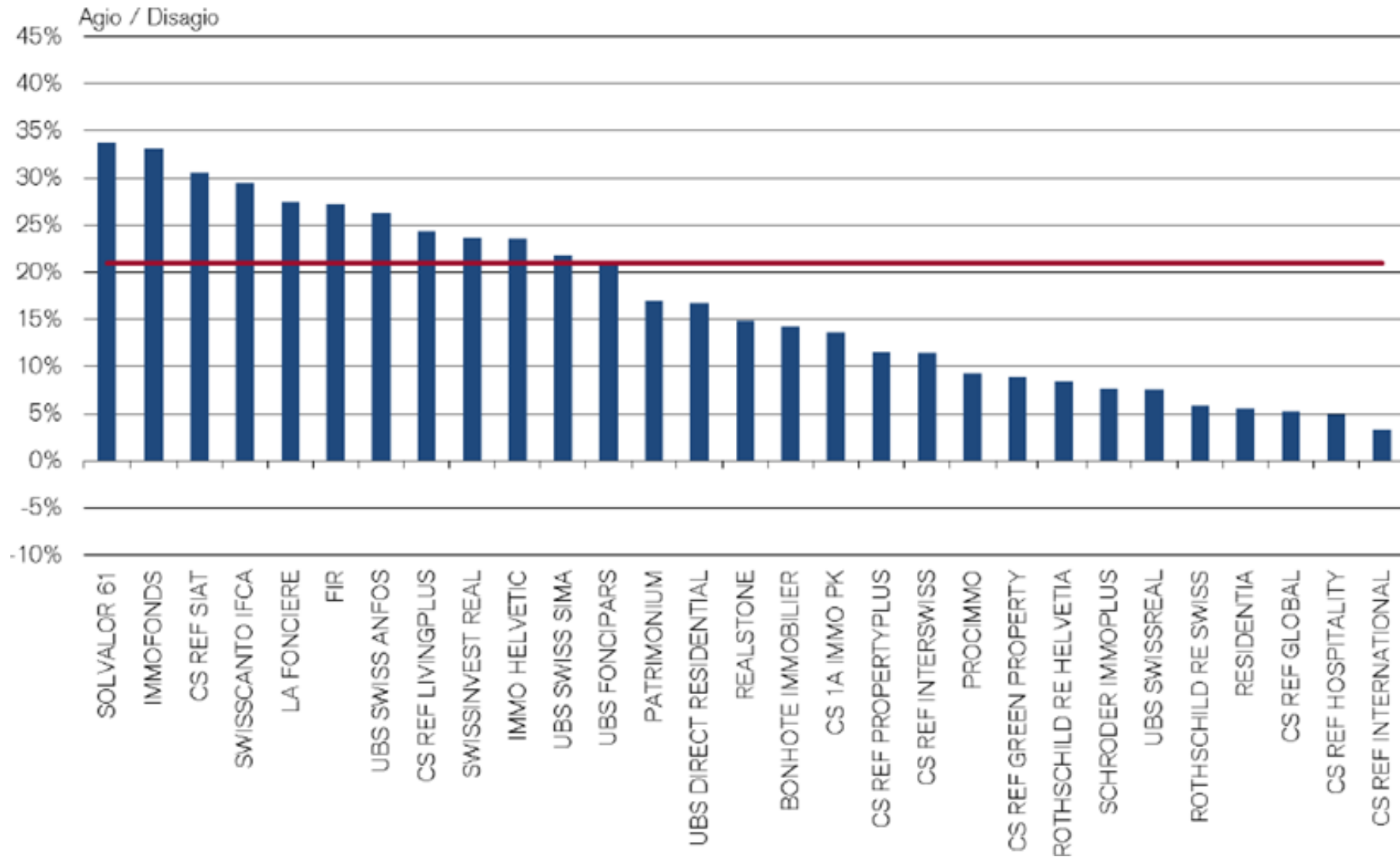
- Des Weiteren ist darauf hinzuweisen, dass die 100 Aktien der **Kantonalbank** im Gegenwartswert von rund CHF 480'000 ein **Klumpenrisiko** darstellen. Wie andere Kantonalbanken ist auch diese Kantonalbank stark im Hypothekengeschäft engagiert. Dies bringt eine grosse Zinsabhängigkeit mit sich, welche sich v.a. in Phasen des Zinsanstiegs negativ bemerkbar macht (Ausfallrisiken steigen, Immobilienpreise sinken tendenziell etc.). Wir empfehlen, einen Grossteil des Titels aus Diversifikationsüberlegungen zu veräussern.



Immobilien

- Der **Swisscanto Real Estate Fund** hat zwar in den letzten Jahren eine gute Performance erzielt. Das **Agio** (Aufschlag) beträgt aktuell jedoch stolze **29.4%**, was wir als (zu) hoch einschätzen. Wir empfehlen zur Realisierung der Buchgewinne und zu einem allfälligen Wechsel in einen günstigeren, nachhaltig aufgestellten Immobilienanlagefonds.

Agios und Disagios der Schweizer Immobilienfonds



Schlussfolgerungen

Im Rahmen der uns überlieferten Vermögensverzeichnisse sehen wir **Optimierungspotential** in folgenden Bereichen:

- Grundsätzlich sind wir der Überzeugung, dass frei verfügbare **Vermögenswerte von > CHF 500'000 in eine einzeltitelbasierte Vermögensverwaltung** gehören. Dies lässt sich alleine aus Kostenüberlegungen rechtfertigen und gibt zusätzlich die Möglichkeit, das Portfolio so zu individualisieren, dass es den Bedürfnissen des Anlegers sehr nahe kommt.
- Sämtliche **Obligationenfonds** sollten unseres Erachtens in Schweizer Franken oder EUR denominierte Obligationen von Schuldern 2. Qualität gewechselt werden, welche die laufenden Zahlungsströme erhöhen und Nettorenditen (nach allen Kosten) von 2 bis 3% p.a. realistisch sind. Je nach Bedarf kann auch ein Teil des Cash-Bestandes in solch kurzlaufende Obligationen investiert werden. Damit ist zumindest die laufende Inflation abgedeckt und das Kapital vor einem schleichenden Realwertverlust abgesichert.
- Klar ist für uns auch, dass die verhältnismässig teuren **Aktienfonds** verkauft und durch eine gesunde Anzahl Einzelaktien ersetzt werden sollten. Kostenseitig bringt das eine Gebührensenkung von durchschnittlich 1.5% p.a. bei vergleichbarer Diversifikation.
- Da ein **Immobilien-Exposure** auf privater Basis besteht, sind wir im aktuellen Umfeld der Ansicht, dass bei der künftigen Vermögensaufteilung der frei verfügbaren Mittel das Immobilien-Engagement untergewichtet, möglicherweise gar ausgeschlossen werden sollte. Denn die Tatsache, dass das durchschnittlich gehandelte Agio von an der Schweizer Börse gelisteten Immobilienfonds bei rund 29% liegt, stimmt uns vorsichtig.
- Eine Empfehlung im Rahmen der definierten Risikoklassen können wir ohne **ausführliches Gespräch und Einsicht von Unterlagen im Sinne der Überprüfung der Risikofähigkeit und Risikobereitschaft des Anlegers** nicht abgeben.
- Auf Wunsch empfehlen wir einen unabhängigen Schweizer Vermögensverwalter, der im **Schweizer Unternehmensobligationenmarkt** (mit oder ohne Rating) **spezialisiert** ist.